

BLWVG
DAZU GEHÖREN



BLADL

Fachverband für Menschen mit
Hör- und Sprachbehinderung e. V.

Bild von Jill Wellington auf Pixabay



AMBULANT BEGLEITETES WOHNEN Seite 8

VON DER PRINZESSIN ZUR INDUSTRIEMECHANIKERIN Seite 16

01

2022

Inhalt

| | |
|--|----|
| Worte am Grab | 3 |
| „Lass Blumen Karten sprechen“ | 4 |
| Schmetterlinge im Ohr kann man lesen | 5 |
| Neues Angebot am GIB: Hausgebärdensprachkurs | 6 |
| Bearbeitung von Beschwerden über Vermittlungsstellen erfolgt nun anonym | 6 |
| Betriebsrat | 7 |
| Ambulant Begleitetes Wohnen (ABW) für Menschen mit Hör- behinderung | 8 |
| Flohmarkt zugunsten von Rottmoos | 11 |
| Musik und Interpreten, die begeisterten | 12 |
| Das Heilpädagogische Schüler- wohnheim wurde 30 Jahre alt! | 14 |
| 18 Jahre BLWG ... von der kleinen Prinzessin zur fleißigen Industriemechanikerin ... | 16 |
| Ein Nachmittag in der Offenen Ganztagschule | 18 |
| Mit dem Rad nach Wolfratshausen | 20 |
| Europapark | 21 |
| To 55 fifty five | 22 |
| Taizé-Gebet in St. Benno | 24 |
| Impressum | 24 |

Vorwort



**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Unterstützer unseres Vereins,
liebe Blad´l-Leser,**

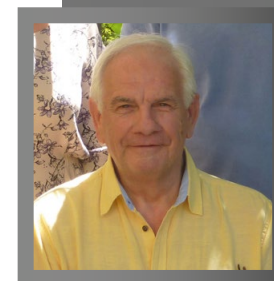
wir trauern um Rudi Gast, der am 01. Juni 2022 von uns gegangen ist. Rudi war über viele Jahrzehnte ein bedeutendes und federführendes Mitglied unseres Vorstands. Mit seiner Erfahrung, seinem blitzgescheiten Verstand, seinem Mut und seiner Durchsetzungsstärke und nicht zuletzt mit seinem schalkhaften Humor hat er die Entwicklung unseres Vereins maßgeblich mitgestaltet und geprägt.

Rudi war ein unermüdlicher Kämpfer für eine gleichberechtigte und barrierefreie Gesellschaft. Er pflegte wichtige Verbindungen zu politischen Entscheidungsträgern und prägte als Botschafter und Vermittler die Gehörlosenpolitik in Bayern über viele Jahrzehnte. Überall wo er auftrat, spürte man sofort, welche große Achtung, hohe Anerkennung und persönliche Nähe er in der Runde genoss.

Rudi Gast hat auch uns beide von Anfang an auf unserer beruflichen Laufbahn begleitet. Er war uns ein wertvoller Ratgeber, ein konstruktiver Kritiker und ist uns über die Jahre zum treuen Freund geworden.

Lieber Rudi, wir haben Dir viel zu verdanken!

**Euer Geschäftsführerteam
Elke Mirus und Günther Blank**



Worte am Grab

Liebe Trauergäste,

wir nehmen heute Abschied von einer bedeutenden Persönlichkeit und einem lieben Freund. Rudi Gast war bayern- und deutschlandweit über viele Jahrzehnte in zahlreichen Selbsthilfeorganisationen der Gehörlosen in führenden Positionen tätig.

Auch beim BLWG – Fachverband für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung e. V. war Rudi über viele Jahrzehnte ein bedeutendes und federführendes Vorstandsmitglied. Wir sind heute mit unserer 1. Vorsitzenden, Frau Trudi Schalkhaußer, dem stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Dr. Andreas Vonier und mit der Geschäftsführung Frau Elke Mirus und Herr Günther Blank gekommen, um Rudi das letzte Geleit zu geben.

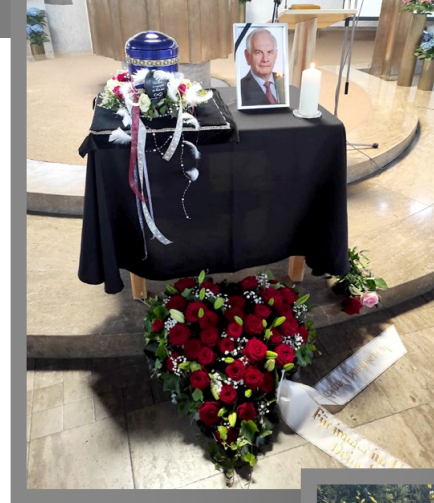
Mit seiner Erfahrung, seinem blitzgescheiten Verstand, seinem Mut und seiner Durchsetzungsstärke und nicht zuletzt mit seinem schalkhaften Humor hat Rudi Gast die Entwicklung unseres Vereins maßgeblich mitgestaltet und geprägt.

Rudi war ein unermüdlicher Kämpfer für eine gleichberechtigte und barrierefreie Gesellschaft. Er war gut vernetzt und pflegte wichtige Verbindungen zu politischen Entscheidungsträgern. Er prägte als Botschafter und Vermittler die Gehörlosenpolitik in Bayern über viele Jahrzehnte. Überall wo er auftrat, spürte man sofort, welche große Achtung, hohe Anerkennung und persönliche Nähe er in der Runde genoss.

Persönlich können Frau Mirus und ich sagen, dass wir seit 1986 in der Arbeit für und mit gehörlosen Menschen tätig sind. Rudi Gast hat uns von Anbeginn unserer beruflichen Laufbahn begleitet. Er war uns ein wertvoller Ratgeber, ein konstruktiver Kritiker und ist uns über die Jahre zum treuen Freund geworden.

Lieber Rudi, wir haben Dir viel zu verdanken – Ruhe in Frieden!

Elke Mirus und Günther Blank



Rudolf Gast

5. Mai 1941 +1. Juni 2022

Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse
Träger des Bayerischen Verdienstordens
Träger der Bayerischen Verfassungsmedaille in Gold
Träger der Bürgermedaille Asbach-Bäumenheim

Ehemaliger Landesvorsitzender im Landesverband der Gehörlosen in Bayern, davon 47 Jahre im Landesvorstand und 31 Jahre Landesvorsitzender.

Ehemaliges Mitglied des Vorstands vom Stadtverband der Gehörlosen München e.V., Bayerischen Gehörlosen Sportverband e.V., Deutschen Gehörlosen Sportverband e.V., Arbeitsgemeinschaft Behinderte in den Medien, der Internationalen Gehörlosen-Sportorganisation, Bayerischen Institut zur Förderung der Kommunikation Gehörloser und Hörbehinderter e.V. (GIB.) 1. Vorsitzender im Bezirksverband der Hörgeschädigten Oberbayern e.V. und vieles mehr

Wir sind dankbar für sein außerordentliches Engagement für die gehörlosen Menschen in Bayern.



Wie schmerzlich war's vor dir zu steh'n,
dem Leiden hilflos zuzusehen.
Vorbei für dich ist all der Schmerz,
schlaf wohl du liebes, gutes Herz.
Du hast in deinem ganzen Leben
das Beste nur für uns gegeben.

In liebevoller Erinnerung
an

Rudolf Gast

geb. am 5.5.1941
in Steinhöring
gest. am 1.6.2022
in Donauwörth

Für immer in unseren Herzen.

Ich bin schwerhörig.

Zum Verstehen muss ich Ihre Lippen und Ihre Mimik sehen!

Bitte wahren Sie Abstand, nehmen Sie die Maske ab und sprechen Sie deutlich.

Ich behalte die Maske auf und schütze Sie.

Danke!

BLWG
DAZU GEHÖREN 
Fachverband für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung e. V.



Schwerhörige und gehörlose Menschen sind auf Ihr Mundbild und Mimik angewiesen.

Danke für Ihr Verständnis!

Zur Erklärung:

12. BayIfSMV) Stand: 5. März 2021
* §1(2)Satz 2 das Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung ist zulässig, solange es zu Identifikationszwecken oder **zur Kommunikation mit Menschen mit Hörbehinderung** oder aus sonstigem zwingenden Gründen erforderlich ist.

Ich bin gehörlos.

Zum Verstehen muss ich Ihre Lippen und Ihre Mimik sehen!

Bitte wahren Sie Abstand, nehmen Sie die Maske ab und sprechen Sie deutlich.

Ich behalte die Maske auf und schütze Sie.

Danke!

BLWG
DAZU GEHÖREN 
Fachverband für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung e. V.



Schwerhörige und gehörlose Menschen sind auf Ihr Mundbild und Mimik angewiesen.

Danke für Ihr Verständnis!

Zur Erklärung:

12. BayIfSMV) Stand: 5. März 2021
* §1(2)Satz 2 das Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung ist zulässig, solange es zu Identifikationszwecken oder **zur Kommunikation mit Menschen mit Hörbehinderung** oder aus sonstigem zwingenden Gründen erforderlich ist.

„Lass ~~Blumen~~ Karten sprechen“

... ODER: MANCHMAL SAGT EINE KARTE MEHR ALS TAUSEND WORTE ...

Ja, Kommunikation ist alles. Das Tragen von Masken erschwert die Kommunikation für alle – für taube und viele schwerhörige Menschen wird das Verstehen von Sprache durch die Masken jedoch unmöglich.

In allen BLWG Informations-und Servicestellen für Menschen mit Hörbehinderung (www.blwg.eu/beratung) erhalten Sie diese Kärtchen kostenfrei (klein wie eine Visitenkarte – sehr praktisch zum Mitführen im Geldbeutel). Danke an die Beratungsspezialistinnen von Niederbayern und der Oberpfalz. Sie hatten diese tolle Idee!

EDITH FENEIS-SCHUSTER

BLWG-INFORMATIONS-UND SERVICESTELLE MÜNCHEN

ISS-M@BLWG.DE



Newsletter

Schmetterlinge im Ohr kann man lesen

Wie jetzt? Was bitte??

Keine Sorge, wir haben nicht zu viel Sonne abbekommen und schreiben wirres Zeug!
„Schmetterlinge im Ohr“ heißt eine neue Kino-Komödie, in der die Schwerhörigkeit der Hauptfigur für viele Lacher sorgt – und LESEN könnten auch Sie darüber – in unseren Newslettern.

Wir filtern aus der Flut an Informationen viel Wissenswertes zur Schwerhörigkeit bzw. Hörbehinderung und bringen Sie – ohne langes Suchen und Studieren – auf den aktuellen Stand:

Was wird aktuell von den Beratungsstellen angeboten? Wann und wo finden Informationsveranstaltungen statt? Praktische Tipps zur Technik und Neuerungen zur Barrierefreiheit sind weitere Beispiele unserer vielfältigen The-

menauswahl. Die regelmäßig erscheinenden Rundschreiben werden von den Beratungsstellen Oberbayern jeweils auf Region und Klientenkreis (gl, sh) abgestimmt.

Neugierig? Schreiben Sie uns eine Nachricht per Mail – und abonnieren Sie damit unverbindlich und kostenfrei unsere Newsletter. Die Abmeldung erfolgt ebenso unkompliziert mit einer kurzen Mail.

Vielleicht sehen wir uns ja demnächst im Kino??;-)

München iss-m@blwg.de

Traunstein iss-ts@blwg.de

Weilheim iss-wm@blwg.de.

EBRIGITTE LANGE, EDITH FENEIS-SCHUSTER

BLWG INFORMATIONEN-UND SERVICESTELLEN

OBERBAYERN

NEUES ANGEBOT AM GIB: HAUSGEBÄRDENSPRACHKURS

Seit Oktober 2021 bietet das GIB erstmals in Deutschland diese Weiterbildung für Gebärdensprachdozent*innen an. Die Idee zu dieser Zusatzausbildung entstand durch die ständigen Kontakte und Gespräche mit Gebärdensprachdozenten sowie die Nachfrage von Eltern mit hörbehinderten Kindern. In Bayern haben viele Eltern mit hörbehinderten Kindern großen Bedarf an Hausgebärdensprachkursen, um mit ihrem Kind in Gebärdensprache besser kommunizieren zu können.

Um gehörlosen Kindern einen gleichberechtigten und gleichwertigen Start ins Leben zu ermöglichen, brauchen sie einen Dozenten für Deutsche Gebärdensprache, der nicht nur intuitiv, sondern auch professionell und zielgerichtet mit Kindern arbeiten kann. Da die bisherige berufsbegleitende Ausbildung zum Gebärdensprachdozenten für die Erwachsenenbildung vorgesehen ist, bedarf es dieser Zusatzausbildung.

Hierdurch werden die Teilnehmenden befähigt, ihre praktische Fachleistung an den sozialen, kognitiven und emotionalen Entwicklungsstand des betreffenden Kindes anzupassen. Darüber hinaus lernen sie, Alltagssituationen und deren sprachförderlichen Potenziale zu erkennen und diese für die Interaktion zwischen Dozent und Kind zu nutzen und spielerisch umzusetzen.

Zusammenfassend will das GIB auch im Bereich der frühkindlichen Bildung dem Inklusionsgedanken gerecht werden und mit der Zusatzausbildung dazu beitragen, dass Kinder mit einer Hörbehinderung in der Gesellschaft ihren Platz finden, mit den gleichen Bildungschancen wie hörende Kinder.



Bild: Andrey_Popov/shutterstock

BEARBEITUNG VON BESCHWERDEN ÜBER VERMITTLUNGSSTELLEN ERFOLGT NUN ANONYM

Das GIB bietet seit Jahren die Möglichkeit, sich über die Vermittlung eines Dolmetschers und damit verbunden über die Arbeit der Vermittlungsstelle zu beschweren. Neu ab Februar 2022 ist, dass die Bearbeitung der Beschwerde nun anonym erfolgt. Das bedeutet, dass nur die eingegangene Beschwerde an die zuständige Vermittlungsstelle weitergeleitet wird. Persönliche Angaben zum Beschwerdeführer werden aber nicht weitergegeben! Nur das GIB kennt diese Daten.

Weitere Informationen zur Möglichkeit, beim GIB eine Beschwerde über eine Vermittlungsstelle einzureichen, finden Sie unter Beschwerdemöglichkeit am GIB.

GIB

Betriebsrat

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
seit dem 19.04.2022 besteht unser neuer Betriebsrat des BLWG e.V..

In der konstituierten Sitzung wurde ich als Vorsitzender gewählt und freue mich auf die neue Aufgabe innerhalb des Betriebsrates. Ich habe in der letzten Periode sehr viele Eindrücke, Herausforderungen und ein gutes Miteinander erleben können. Dieses Gefühl möchte ich mitnehmen und Euch KollegInnen ein guter Ansprechpartner sein. Die Coronazeit verlangt sehr viel Individualität von allen MitarbeiterInnen ab und unsere Arbeit muss täglich an die Bedingungen angepasst werden. Auch wir versuchen uns den Bedingungen anzupassen und möchten Euch bei Bedarf gerne in Euren Themen unterstützen.

Nadine Strahl wurde von unserem Gremium als stellvertretende Vorsitzende gewählt, sie freut sich ebenfalls auf die neuen Aufgaben.

Wir sind insgesamt 7 Betriebsratsmitglieder aus diversen Einrichtungen des BLWG e.V..

Julian Kögl – Vorsitzender, Nadine Strahl – stellvertretende Vorsitzende, Michael Wosnitza, Christiane Fellner, Johann Bichlmaier, Markus Reich, Lukas Höfele

In der Vergangenheit konnten wir leider nur sehr selten den persönlichen Kontakt pflegen, sei es in Präsenz oder Online. Die The-

men mit denen wir uns im Moment auseinandersetzen, möchten wir Euch so transparent gestalten wie möglich. Hierzu möchten wir nochmal auf unseren Newsletter, der regelmäßig an die Einrichtungsleiter per Mail gesendet wird, aufmerksam machen. Die Betriebsversammlungen sollen auch wieder stattfinden, wenn auch vermutlich nur online; diese werden im Moment geplant. Es besteht für Euch die Möglichkeit, sich alle zwei Wochen am Mittwoch mit uns online zu treffen. Hierzu schaut bitte nochmal in den vergangenen Newsletter.

Die Geschäftsführung hatte in den letzten Monaten die Unternehmensberatung im Haus. Diese hat sich die verschiedenen Einrichtungen im Detail angeschaut und gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge mitgeteilt. In einigen Einrichtungen werden diese Vorschläge im Moment umgesetzt und fordern von uns allen teilweise ein Umdenken, Kooperation und Veränderung. Wir vom Betriebsrat wissen, dass Veränderung nicht immer einfach ist, aber auch eine große Chance mit sich bringt. Unser Verein wird von uns MitarbeiterInnen getragen. Wir möchten uns vorab schon einmal herzlich für eure Mitarbeit, Kooperation und tatkräftiges Mitgestalten bedanken. Solltet ihr Themen haben, die Euch sehr beschäftigen und beunruhigen, dann könnt Ihr gerne Kontakt mit uns aufnehmen.

Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander, viele Kontakte, guten Austausch, persönliche & online Treffen und eine großartige Zusammenarbeit.

Bleibt gesund.

EUER NEUER BETRIEBSRAT
JULIAN KÖGL, NADINE STRAHL UND BEIRÄTE

KONTAKT:

Betriebsrat
Rottmoos 4
83512 Wasserburg am Inn
blwg-betriebsrat@gmx.de
Tel: 0151/46213274
Fax: 08071/1047095

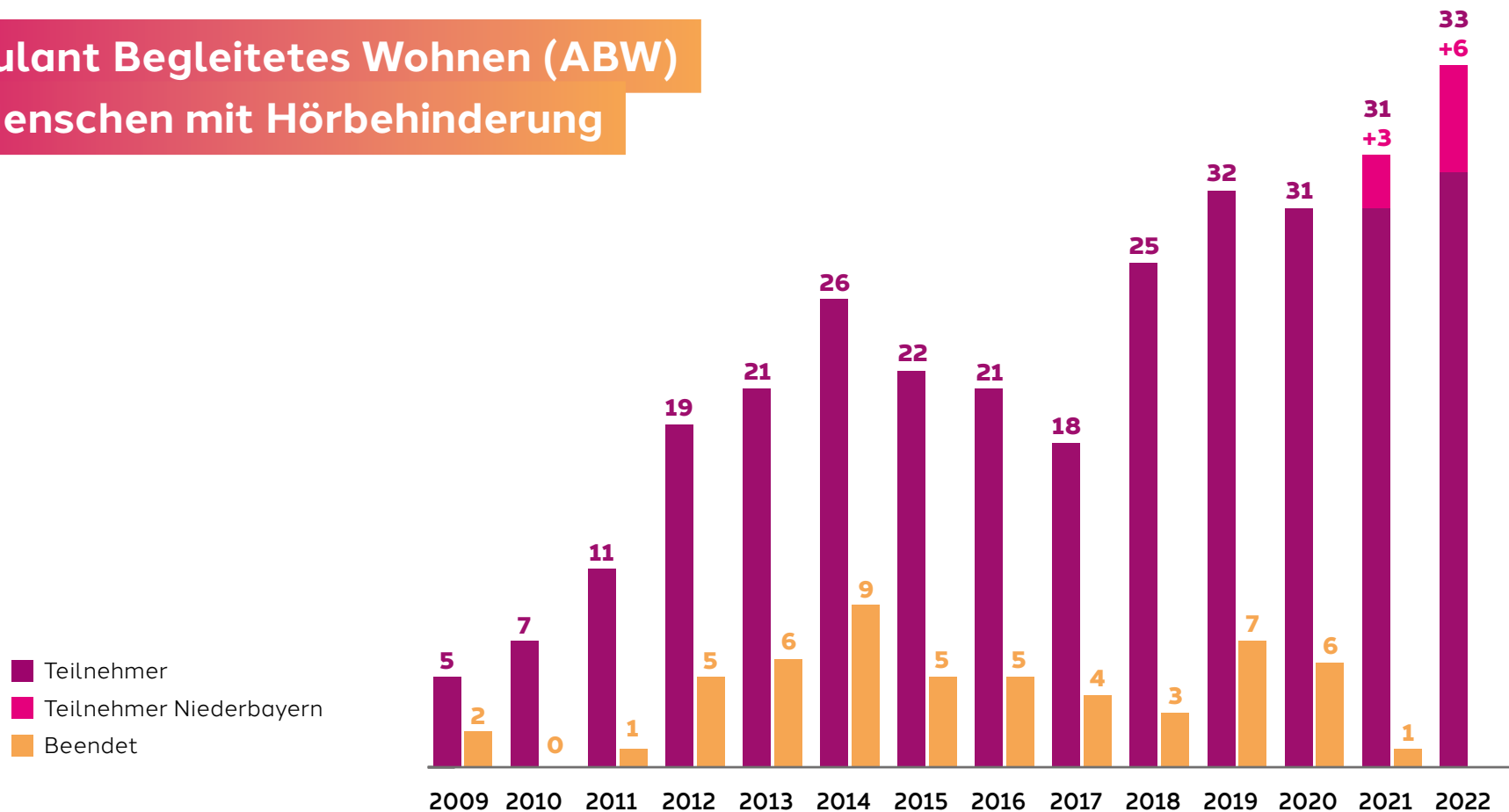


ABW

Ambulant Begleitetes Wohnen (ABW) für Menschen mit Hörbehinderung

DAS AMBULANT BEGLEITETE WOHNEN (ABW) für Menschen mit Hörbehinderung wächst und wächst. Die Bezirke Oberbayern und Niederbayern (seit 2019) bieten diese Maßnahme an und übernehmen bei geeigneten Voraussetzungen die Kosten.

Hier die Entwicklung in Zahlen:



Die Angebote für Unterstützung, Versorgung und Pflege im Alter für Menschen mit Hörbehinderung sind sehr überschaubar. In einigen Fällen schließt das ABW gemeinsam mit anderen Diensten eine Versorgungslücke in diesem Bereich.

Das ABW versucht mit unterschiedlichsten Hilfsangeboten und pädagogischen Maßnahmen konkrete Hilfe zur Stabilisierung, Aktivierung und Integration anzubieten. Dabei wird großer Wert auf individuelle Lösungen und eine selbstbestimmte Lebensführung des Einzelnen gelegt. Der Erhalt der Wohnung und die Förderung der Lebensqualität stehen meist im Vordergrund.

In den vergangenen Jahren haben sich regelmäßige Veranstaltungen etabliert, die von den Klienten gerne besucht werden. Begegnungsmöglichkeiten bei Gemeinschaftstreffen waren durch Corona lange nicht möglich. Mittlerweile treffen wir uns wieder regelmäßig zum Klatschkaffee, zum Spielenachmittag und zum Kochen.

Corona hat natürlich auch unseren Klienten stark zugesetzt. Viele von ihnen leben alleine, sind sehr isoliert und einsam. Insbesondere die Älteren drohten in der Zeit jeden Anschluss zu verlieren, da die meisten kein Handy haben und kaum digitale Medien nutzen. Umso wichtiger waren die Besuche während des Lockdowns. Die Mitarbeiter des ABW waren immer im Einsatz und bei den Klienten vor Ort.

Die Mitarbeiter im ABW:

Die personelle Situation ist momentan recht angespannt – aber Verstärkung kommt im Juli!

Die Mitarbeiter des ABW sind:



Renate Holzer **Rainer Hartmann** **Marlene Emde**



Ruby (Adelheid Rubensdörffer) – sie war lange Zeit im Jobcenter für Menschen mit Hörbehinderung zuständig. Jetzt im (Un)Ruhestand unterstützt die Erzieherin uns tatkräftig.



Vanessa Schießl-Wagner ist unsere Mitarbeiterin in Niederbayern. Sie ist Kinderpflegerin und bringt als CODA spezifisches Wissen mit.



Stephan Tischner ist Hausmeister und für die Häuser Nymphenburger- und Haydnstraße zuständig. Seine vielfältigen praktischen Fähigkeiten kommen im ABW immer wieder zum Einsatz.

Und außerdem haben wir einige ehrenamtliche Unterstützer!

Sollte jemand Interesse haben, bitte bei uns melden!

abw@blwg.de

Reichweite:

Fahrten nach: München, Gauting, Waldkraiburg, Mühldorf, Ampfing, Wasserburg, Erding, Moosburg, Rosenheim, Oberhaching

Und in Niederbayern: Passau, Deggendorf, Egglham, Pfarrkirchen

RENATE HOLZER, LEITERIN ABW



2021 gefahrene Kilometer: ca.

25.000 km

Wöchentliche Termine:

25 -35 für 4 MitarbeiterInnen,
nur in Oberbayern!

**DAS ABW VON A – Z –
EINE AUSWAHL!**

- Ausländerbehörde
- Briefe
- Cam
- Doktor
- Entrümpelung
- Formulare
- Gesetzliche BetreuerIn
- Hörgeräteakustiker
- IFD
- Jobcenter
- Klatschkaffee
- Lohnsteuerhilfe
- Motivation
- Nachlassgericht
- Optiker
- Pflegedienste
- Qualitätsmanagement
- Renovierung
- Schuldnerberatung
- Terminkoordination
- Untersuchungen
- Versicherungen
- Wertstoffhof
- X-Nix – geht nicht, gibt's nicht!
- Yes we can!
- Zahnarzt

A-Z

Flohmarkt

zugunsten von Rottmoos

Flohmarkt

am Samstag, 9. April 2022
von 10:00 - 16:00 Uhr

Wo?

Hauptstraße 12
83533 Edling

in den Räumen der
Firma Berndl

Angeboten werden:

Glas, Porzellan, Haushaltswaren,
Dekoartikel, Modeschmuck, Bilder, CD's,
Kleinföbel und vieles mehr.

Der Erlös kommt dem Betreuungshof
Rottmoos zugute.



ES WAR ein lange gehegter Wunsch des Fördervereins, einen Flohmarkt in einem leerstehenden Geschäft durchzuführen, mit mehr Platz und unabhängig vom Wetter. Diese Gelegenheit hat sich dieses Jahr ergeben. Für einen Tag durfte der Förderverein die ehemaligen Verkaufsräume der Firma Berndl in Edling nutzen, die aktuell hergerichtet wurden für einen neuen Mieter.

Auf ca. 60 qm konnten die zahlreichen Sachspenden platziert werden, die der Förderverein im Laufe der Zeit erhalten hat wie Glas, Porzellan, Haushaltswaren, Dekoartikeln, Modeschmuck, Bildern, CD's, Kleinföbel und vieles mehr.

Ein engagiertes Team machte sich viel Mühe die Flohmarktsachen zu sortieren und für's Auge ansprechend auf Tische und Fensterbänken zu platzieren, die Mühe hat sich gelohnt.

Das Angebot lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher in den Verkaufsraum, die gegen eine angemessene Spende mitnehmen konnten, was ihnen gefiel. So kamen 848,60 € zugunsten der Projekte für den Betreuungshof Rottmoos zusammen.

Da nicht alle Artikel einen neuen Besitzer fanden und schon weitere Sachspenden dazugekommen sind, ist ein nächster Flohmarkt schon in Planung.



Musik und Interpreten, die begeistertsten

Erfolgreiches Benefizkonzert im Wasserburger Rathaussaal

EINGELADEN zum Konzert „Klassik trifft Klassiker“ hatte der Förderverein Rottmoos und die Interpreten des Abends waren der Münchner Mandolinenzirkel und Bel Canto aus Soyen.

Der Münchner Mandolinenzirkel ist ein Zupforchester in der klassischen Besetzung 1. Mandoline, 2. Mandoline, Mandola, Gitarre und Kontrabass, das aktuell aus 15 Mitgliedern besteht. Es ist das einzige Mandoli-

nenorchester Münchens und das Repertoire umfasst Bearbeitungen von Werken aus Renaissance, Barock und Frühklassik über Jazz bis hin zu zeitgenössischen Originalkompositionen sowie beliebte, traditionelle Mandolinemusik und romantische Musikstücke mit dem Charme des Südens. Mit „La rivista“, „Hand“, dem „Orchesterquartett C-Dur“ und Plaisir d’amour, um nur einige zu nennen, begeisterte der Mandolinenzirkel das Publikum am Konzerta-

bend. Ein besonderer Ohrenschaus waren Stücke moderner Komponisten wie „Music“ von John Miles.

Im krassen Gegensatz dazu die fetzige Musik von Bel Canto. Das Repertoire der fünfköpfigen Gruppe umfasst neben Filmmusik der letzten Jahrzehnte, Songs aus Country, Folk, Blues, Rock und Pop in englischer und in deutscher Sprache, die individuell auf die Gesangsstimmen und Instrumente abgestimmt werden. Zum Konzert präsentierte die Gruppe Stücke wie „The Rose“ von Bette Midler, „Wish you were here“ und Songs von Interpreten wie Ed Sheeran, Pink Floyd, Reinhard Mey und anderen, die zum Mitsingen und Mitsummen anregten.

Sehr bereichernd auch die Vorabinformationen der Interpreten zu den Stücken und ihren Komponisten.



Es war für jeden Musikgeschmack etwas dabei, wobei sich die beiden Gruppen und die Musikstücke wunderbar ergänzten. Es gelang den Interpreten, das Publikum mit ihrer Musik zu verzaubern und mitzureißen. Dem Publikum wurde im Vorfeld des Konzerts ein Wohlfühlabend versprochen und es wurde nicht enttäuscht.

Es war ein Konzert mit vielen emotionalen Momenten. Das Schlusslied „Anni's Song“ von John Denver, das von den Interpreten gemeinsam dargeboten wurde, war sehr berührend. Und so wurden am Ende vom Publikum noch Zugaben erklatscht.

Der Förderverein Rottmoos bedankt sich sowohl bei den Interpreten als auch beim Publikum, die durch ihren Auftritt bzw. den Besuch des Konzerts einen Beitrag geleistet haben zur weiteren Umrüstung auf Barrierefreiheit im Betreuungshof Rottmoos.



Klassik trifft Klassiker

Ein Konzertabend mit ...



Münchner Mandolinorchester
das traditionsreiche, romantische Mandolinensemble (auch
Bezeichnungen von Stücktitel bekannter Komponisten)



Bel Canto aus Sojen
mit: Songs von Ed Sheeran, Hades von
Günther, Glen Hansard und anderen

Benefizkonzert
zugunsten des Betreuungshofes Rottmoos

Samstag, 21. Mai 2022, 20:00 Uhr

Historischer Rathaussaal Wasserburg

Eintritt: Kategorie 1: 19 €
Kategorie 2: 17 €

Vorverkauf: Karten sind erhältlich in
Edling: Alcazita im Elektropark
Wasserburg: Bücher Herzog, Markthallen, Gärtner am Bahnhof
Sojen: Läden im Thal
Förderung: Druckerei Schimansky & Weinbeck GmbH & Co. KG

Veranstalter: Verein zur Förderung des Betreuungshofes Rottmoos e. V.

www.diedruckerei.net

DAS PROGRAMM DES HEUTIGEN ABENDS

TEIL 1

La rivista Giacomo Sartori 1860 - 1946
Hana Rentaro Taki 1879 - 1903
arr. Tadashi Hattatori
Poudre re ris Heinrich Albert 1870 - 1950

Wasted on the way Crosby, Stills and Nash 1982
Forever Young Bob Dylan 1974
Falling slowly Glen Hansard 2006

Serenata Napolitana Silvio Negri 1865 - 1936
Felicidades op. 209 Sando Dicker 1894 - 1935

Pata Pata Miriam Makeba 1967
Bottom of the world Tom Waits 2009

Orchesterquartett C-Dur Carl Stamitz 1746 - 1801
arr. Marga Wilden-Hüsgen

The Rose Bette Midler 1979
Wish you were here Pink Floyd 1975

TEIL 2

Über den Wolken Reinhard Mey 1974
Weit weit weg Hubert von Goisern 1993

Rapsodia spagnuola Simone Salvetti 1870 - 1932
Plaisir d'amour Jean P. E. Martini 1741 - 1816
arr. Silvio Ranieri

Perfekt Ed Sheeran 2017
If I was Young Rebel Set 2009
City of New Orleans Steeve Goodman 1971

Music John Miles 1949 - 2021
arr. Ingo Brzoska

Mandolinorchester und Bel Canto gemeinsam
Anni's Song John Denver 1974
arr. Rainer Vollmann

Das Heilpädagogische Schülerwohnheim wurde

30

Jahre alt!

EIGENTLICH WOLLTEN WIR im Jahr 2020 unser 30jähriges Jubiläum feiern. Unser Plan war, mit allen Kindern und Jugendlichen in Bad Hindelang ein gemeinsames Wochenende zu verbringen. Alles war organisiert und es breitete sich schon eine kleine Vorfreude aus.

Aber leider kam uns Corona dazwischen...

Zu Beginn haben wir das Virus nicht wirklich ernst genommen, was sich jedoch schnell änderte. Es gab Schulschließungen und somit auch eine kurzzeitige Schließung unserer Wohngruppen. Eine ganz neue Situation mit großen Herausforderungen!

Auf einmal waren wir ohne Kinder... Wie geht es weiter? Die ersten Maßnahmen wurden ergriffen und zwar mit der Produktion von Masken. Die Anfangsmodelle waren „wunderbar“, mit luftundurchlässigen Stoffeinlagen, damit sich bloß niemand ansteckt, aber gleichzeitig war die Luftzufuhr sehr erschwert... Im Lauf der 2 Jahre wurden viele Maskentypen ausprobiert, von der Stoffmaske zum Plastikvisier, zur Plastikmaske, zur medizinischen Maske und letztendlich zur FFP2Maske mit dem Ergebnis, dass unsere hörgeschädigten



Kinder keine Chance hatten, vom Mund abzusehen. Die Plastikmasken waren ständig „angesabbert und beschlagen“ und wurden für ungeeignet erklärt. Glücklicherweise hat der Gesetzgeber schnell das Problem erkannt und wir dürfen schon lange ohne Maske kommunizieren, wenn der Mindestabstand eingehalten wird, was manchmal gar nicht so einfach ist.

Dann gab es die nächste große Aufgabe, nämlich die „Alternativen Leistungen“. Was ist denn das? Die Schulen waren geschlossen und die Kinder daheim. Unser Auftrag bestand darin, den Kontakt zu den Kindern aufrecht zu erhalten und sie aus der Ferne zu betreuen. Hier kannte die Kreativität keine Grenzen. Von der Hausaufgabenbetreuung bis zu täglichen Telefonaten war alles dabei. Schwierig wurde es, wenn die Kinder online nicht zu erreichen waren, weil es entweder keine Internetverbindung gab oder die entsprechenden Endgeräte nicht zur Verfügung standen.

Zum Glück konnten wir recht schnell wieder öffnen und es gab Homeschooling. Das war die nächste Herausforderung. Die Kinder waren nun auch am Vormittag im Schülerwohnheim. Die Dienstpläne und die

pädagogische Arbeit mussten angepasst werden. Morgens fand Homeschooling statt und nachmittags wurden die Hausaufgaben erledigt. Manche Kinder waren damit überfordert wie zum Beispiel unsere Erstklässlerin, die zunächst mit Homeschooling gar nichts anfangen konnte und es dann mehrmals vorzog, sich lieber zu verstecken...

Die Beziehungsarbeit wurde auf eine harte Probe gestellt.

Auch das Thema „Testen“ war für uns neu. Wie konnte das regelmäßige Testen des Teams in unserer Einrichtung praktisch umgesetzt werden? Ein Laie durfte die Testung nicht durchführen. Wer übernimmt diese Aufgabe? Nachdem keine(r) bereit war, anderen „in der Nase herum zu bohren“, wurde entschieden, dass sich das gesamte Team durch unsere Betriebsärztin über Zoom schulen lässt, damit sich alle selber testen können. Sehr entlastend!

Weiter stellte sich die Frage: Wie gestalten wir unsere wöchentlichen Teamsitzungen? Da wir nicht den Mindestabstand einhalten konnten, war ein Treffen in Präsenz nicht mehr möglich. Hier rettete uns Zoom. Seit

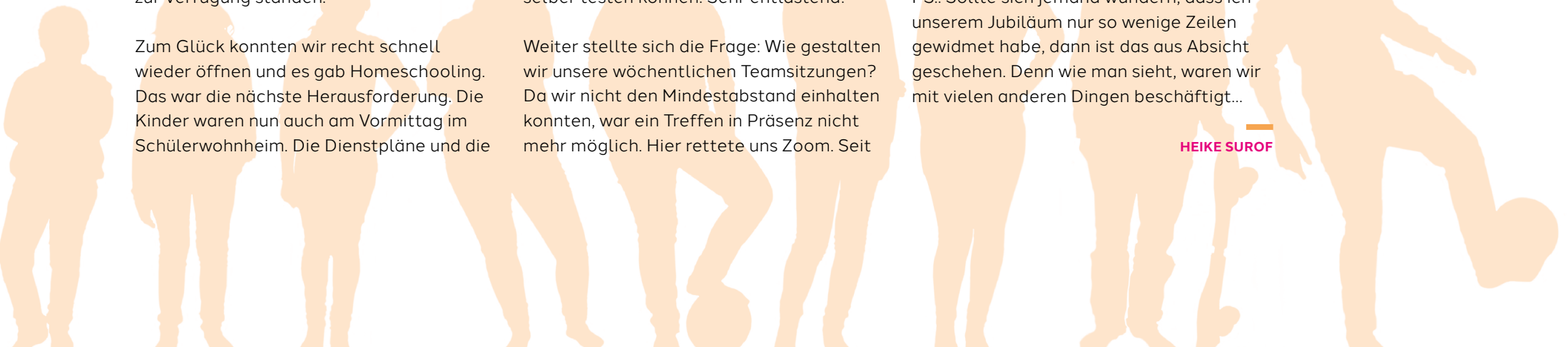
vielen Monaten trifft sich das Team über Zoom, was einerseits sehr praktisch ist, weil keine Anfahrtswege anfallen, aber andererseits auch sehr „spassbefreit“ ist, weil Spontanität / Ideenreichtum / Humor und die Lust am Diskutieren durch einen pragmatischen Informationsaustausch abgelöst wurden.

Jetzt sind 2 Jahre vergangen und der Umgang mit Corona ist routinierter geworden. Der „Worst Case“, dass alle gleichzeitig an Corona erkranken, ist glücklicherweise nicht eingetreten. Alles lockert sich und wir können den Kindern wieder ein Stück „Normalität“ mit einer großen Portion Lebensfreude bieten.

Nun zurück zur Überschrift: Mittlerweile gibt es uns schon 32 Jahre und ich hoffe, dass unser 35jähriges Jubiläum das größte Fest aller Zeiten wird!!!

PS.: Sollte sich jemand wundern, dass ich unserem Jubiläum nur so wenige Zeilen gewidmet habe, dann ist das aus Absicht geschehen. Denn wie man sieht, waren wir mit vielen anderen Dingen beschäftigt...

HEIKE SUROF

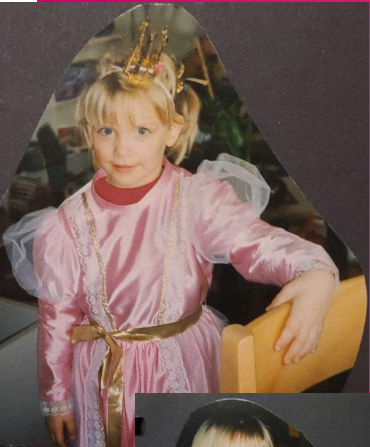


18 Jahre BLWG

... von der kleinen Prinzessin

zur fleißigen Industriemechanikerin ...

LINDA WAR bereits im Alter von 3 Jahren (1995) im Heilpädagogischen Schülerwohnheim in Johanneskirchen. Nach dem Qualifizierenden Mittelschulabschluss hat sie mit einer Ausbildung zur Industriemechanikerin im BBW begonnen und ist gleichzeitig in das Jugendwohnheim Nymphenburgerstrasse gewechselt. Inzwischen arbeitet sie als Industriemechanikerin im Dienstleistungszentrum der Bundeswehr in München. Nun wird sie bald 30 Jahre alt.



Johanneskirchen



BARBARA WENDE



Linda

Allein im Jugendwohnheim Joki, war ich knappe 13 Jahre. Ich hatte 3 verschiedene Gruppen, die Gruppe 7 war die erste Gruppe für ganz kleine Kinder, betreut von Christine. Eine super nette Dame, sie brachte uns bei, uns auf die Vorschule vorzubereiten, uns zu zeigen wie man sich mit anderen Kindern beschäftigt. Dann kam die Gruppe 5, mit Kindern zwischen 7 und 15 Jahren, betreut von Jürgen und Sina. Dort brachte man uns bei sich auf die Schule zu konzentrieren, den Haushalt in der Gruppe zusammen anzupacken, Zimmer ordentlich zu halten. Zu guter Letzt kam die Mädchengruppe 6, betreut von Babara, Sonja und Tobi, in der Gruppe war es dann schwieriger mich einzuleben, strengere Regeln, große Mädels.

Ich war kein einfaches Mädchen, immer Ärger mit den Erziehern gehabt, war oft im Büro. Doch es würde immer besser im Laufe der Jahre, dann kam der Quali. Keiner hätte gedacht das, ich den Quali schaffen würde, da ich ehrlich gesagt zu faul war, um zu Lernen. In dieser Gruppe, brachte man mir bei, wie man für sich sorgt, wie man sich pflegt usw. Aus dieser Gruppe habe ich Respekt, Offenheit und Ehrlichkeit gelernt. Dafür bin ich sehr dankbar, für die harten Nerven, die ihr für mich geopfert habt.

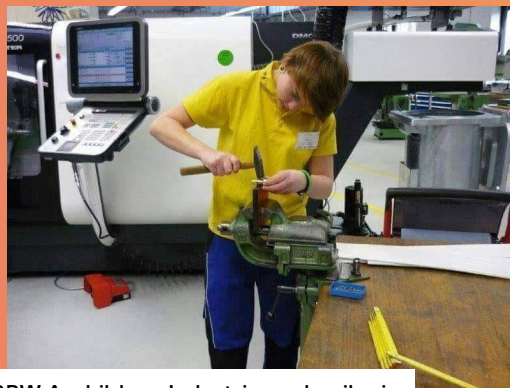
8. Juni 2016 ✓✓



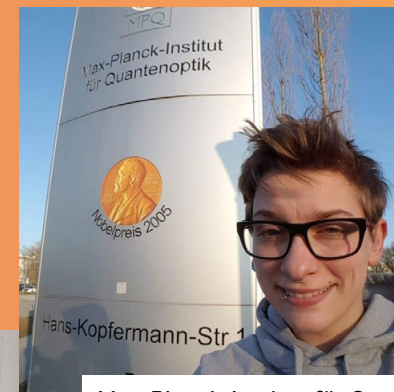
Linda

Es ist jetzt 13 Jahre her, wo ich das Jugendwohnheim Joki verlassen habe, aber ganz weg war ich nicht, ich war noch 4 1/2 Jahre am BBW und absolvierte erfolgreich meine Ausbildung als Industriemechanikerin, Im Jahre 2014. Ich wechselte 3 mal meinen Job, zuerst war ich durch eine Zeitarbeitsfirma angestellt, dann wechselte ich zu Max-Planck-Institut für Quantenoptik und jetzt bin ich dort angekommen wo ich immer sein wollte, wo ich und meine Arbeiten Wertgeschätzt werden. Ich arbeite jetzt fast seit 5 Jahren, als Schlosserin im Bundeswehr Dienstleistungszentrum München. Ich kann sagen ich bin im Leben angekommen, ich habe einen mega Job, ein super Arbeitsklima und ein kleines Apartment am Olympiapark, ich bin dankbar dafür wie ich aufgewachsen bin und jetzt da stehe wo jetzt stehe, ich denke ohne die zwei Wohnheime, hätte ich es vielleicht nicht so weit und gut geschafft.

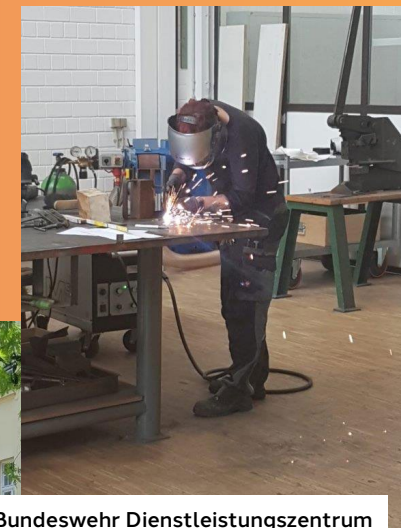
18. Mai 2022 ✓✓



BBW Ausbildung Industriemechanikerin



Max-Planck-Institut für Quantenoptik



Bundeswehr Dienstleistungszentrum



Wohnheim Nymphenburg



Bundeswehr-Dienstleistungszentrum München

Ein Nachmittag in der Offenen Ganztagschule

(OGS)

in der Musenbergschule



Kreativtag



Freispiel draußen



Angebot



Wies'ntag

DIE SCHULGLOCKE LÄUTET. Endlich Schule aus für viele Erst- und Zweitklässler. Aber nicht alle Schüler der Musenbergschule fahren nach dem Unterricht direkt nach Hause. Zurzeit besuchen 50 Kinder die Offene Ganztagschule, die sich direkt im Schulgebäude befindet.

Also erstmal Schultasche runter, Jacke aus und anmelden bei den Mitarbeitern der OGS. Sobald alle da sind, geht's zum Mittagessen in die Schulkantine.

Manche Erstklässler können gerade so über die Essenstheke schauen. Aber sie bekommen Unterstützung vom geduligen Personal der Kantine und natürlich von den Betreuern, wo auch mal ein Tablett mit zum Tisch getragen wird, bevor alles herunterfällt.

Nach dem Essen geht es wieder zurück in die Räumlichkeiten der OGS. Dort können die Kinder vom Schulalltag abschalten und an der frischen Luft oder im Gruppenraum in Ruhe mit ihren Klassenkameraden spielen.

Die Kinder der höheren Klassen haben etwas länger Schule und gehen später zum Essen und zusammen starten alle Gruppen (derzeit sind es 4 Gruppen) ab 14:00 mit den Hausaufgaben. Da raucht mancher Kopf, nicht nur bei den Kindern! Aber zusammen werden die Hausaufgaben gemeistert.

Um 15:00 Uhr treffen sich alle Kinder der Offenen Ganztagschule zu einer kurzen Besprechung in der Aula. Wenn ein Kind Geburtstag hat, wird es gefeiert und mit



dem Stuhl von seinen starken Freunden in die Lüfte gehoben.

Auch sonst besteht der Nachmittag aus einem bunten und abwechslungsreichen Programm. Am Montag gibt's immer eine Teerunde, am Dienstag besteht die Möglichkeit, in der Turnhalle Sport zu treiben. Am Mittwoch denken sich die Mitarbeiterinnen immer ein Kreativangebot aus und am Donnerstag kommt ein externer Kollege ins Haus, um mit den Kindern ein Sport- oder Spielangebot durchzuführen. Tolle Angebote gibt es zu besonderen Gelegenheiten. Wir feiern in der Weihnachtszeit, Fasching, Ostern und einen Schuljahresabschluss im Sommer.

Jedes Angebot ist freiwillig und wenn man einfach nur chillen möchte oder im Gruppenraum mit Freunden spielen möchte, dann ist auch das möglich. Die Betreuer stehen immer mit Rat und Tat zur Seite und trösten bei Verletzungen und schlichten bei Streit.

Um 16:00 Uhr wird es wieder trubelig im Schulhaus. Alle Kinder der OGS (derzeit sind täglich ca. 40 Kinder da) treffen sich, um dann gemeinsam zu den Bussen zu gehen.

Kreativangebot



Freispiel



Pünktlich um 16:10 Uhr ist die OGS zu Ende und alle Kinder sitzen im richtigen Bus, winken zum Abschied und bestenfalls glücklich und zufrieden geht's nach Hause. Ein abwechslungsreicher Schul- und OGS-Tag geht zu Ende.

ANJA JAUSCH



Freispiel drinnen

Angebot Faschingsbasteleien



Sommerfest Tattoo



Kreativangebot



Basteln zum Muttertag

Kreativtag



Kreativtag



Backen zum Vatertag



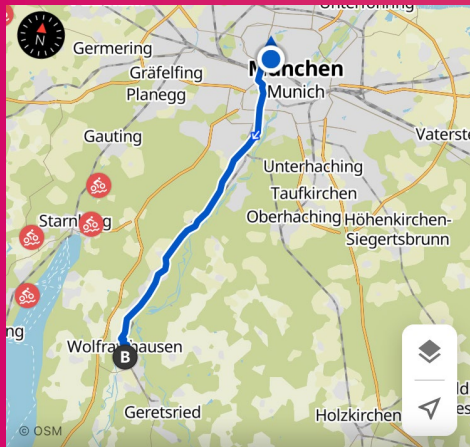
Freispiel



Adventsbasteleien



Mit dem Rad nach Wolfratshausen



2 Std. 6 31,8 km 250 m 190 m

Die Fahrt in Zahlen:

- 35 km
- 50% Asphalt 50% Gravel
- 22 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit
- 100% gute Laune
- 1x Döner + 0,5 Liter Spezi + 1 Liter Wasser pro Person

Nächstes Ziel: Besucherpark Flughafen in Freising

MITTWOCH 8. JUNI 18 UHR:

Endlich Feierabend! Was kann es schöneres geben als das gute Wetter für eine kleine Radltour zu nutzen. Gesagt, getan! Auf nach Wolfratshausen.

– Ziel: Döneressen und die Abendsonne genießen

Zu viert machen wir uns mit unseren Rädern auf den Weg. Die ersten 10 km rollen wir gemächlich durch die hitzige Stadt mit ihrem elenden Verkehr. Hinter Buchenhain verlassen wir endlich den Trubel und den Lärm der Stadt. Nach und nach rollen wir immer schneller, bis wir unsere Reisegeschwindigkeit von ca. 23 km/h erreicht haben. Entlang der Isar, schlängeln wir uns ohne große Anstrengung zu unserem Ziel. Nach gut 1,5 Stunden erreichen wir das Ortsschild von Wolfratshausen. Es trennen uns keine 500 Meter mehr von unserem wohlverdienten Abendessen, als es plötzlich geschah.



Ein lautes, metallisches Geräusch und das Schaltwerk eines unserer Mountainbikes versagte seinen Dienst und krachte auf den Boden.

Glück im Unglück, geplant war von vornherein mit der S-Bahn zurück zu fahren. So schieben wir als Gruppe, gemeinsam mit unserem Unglücksraben das Fahrrad zu unserem Ziel – Pamukale (Döner).

MICHAEL WOSNITZA

NACH VIELEN PLANUNGEN, Corona Fällen und Unsicherheiten war es am 09. April endlich soweit: Es ging in den Europa Park! Mit 11 Jugendlichen und drei Erzieherinnen fuhren wir in aller Herrgottsfrüh am Samstag um 5 Uhr am Jugendwohnheim los. Die Aufregung war deutlich zu spüren und so waren fast alle der Jugendlichen schon vor der vereinbarten Zeit mit Sack und Pack am Treffpunkt. Nach einigen endlosen Stunden auf der Autobahn und einem kurzen Nickerchen machten wir an einer Raststätte halt und stärkten uns mit einem kleinen Frühstück und einer spontanen Schneeball-Schlacht – ja, Schnee! Also schnell weiter... Und dann war es soweit – Ankunft EUROPA PARK! Noch schnell Tickets kaufen, Pipi, Parkplan verteilen und dann los: Action, Spaß und Achterbahnen! So motiviert und voller Adrenalin starteten die meisten Teilnehmer direkt mit der „Silver Star“ – der höchsten Achterbahn im Park! Zwischendrin fuhren wir dann auch einige ruhigere Bahnen zur Entspannung und Dank unerwartetem Sonnenschein, wurden auch die Wasserachterbahnen nicht ausgelassen. Vorteil für alle mit Regenhose ☺ (also die Erzieher). In Kleingruppen erkundeten



wir den Park und ließen keinen Spaß aus. Abends ging es in Rust noch gemütlich zum Essen und im Anschluss fuhr uns unser Busfahrer dann zu unserem Hotel. Puh – was für ein Tag!

Ausgeruht und nach einem leckeren Frühstück ging es am Sonntag erneut in den Park – juhuhu Runde 2! Sogar die Sonne ließ sich ab und an blicken, sodass bis zur Erschöpfung nochmal Achterbahn gefahren werden konnte.

Auf dem Rückweg gab es noch eine Überraschungsattraktion – die extra kurvige Schwarzwald-Landstraßenbahn – man kann es erahnen... Vollsperrung auf der Autobahn! Als wir deswegen erst seehr spät am Wohnheim ankamen, waren alle zwar erschöpft, aber auch überglücklich.

Aus unserer Sicht war der Ausflug ein voller Erfolg!



Europapark

To 55 fifty five

Interview mit dem Erfinder Yosef Hamdan

Einfach und doch herausfordernd. Werden Sie der beste Kopfrechnen-Spieler. Das neue Spiel aus dem Jugendwohnheim.

Hi Yosef, magst du dich mal vorstellen?

Hallo Zusammen, mein Name ist Yosef Hamdan, ich bin 25 Jahre alt und absolviere gerade mein letztes Ausbildungsjahr als Medientechnologe Druck im BBW.

Du hast ein eigenes Spiel entworfen, wie kommt man auf so eine Idee?

Das Ganze ist eigentlich aus einem Witz heraus entstanden. Um Weihnachten herum hatte ich Zeit und wollte eigentlich nur ein Spiel nachbauen. Zuerst war es nur eine Übung für meine praktische Prüfung. Layouts und dann drucken. So nach und nach kam dann die Motivation doch was Eigenständiges zu entwerfen und komplett eigene Wege zu gehen.

Dein Spiel heißt To 55 Fifty-Five, was hat es mit diesem Titel auf sich?

To 55 Fifty-Five erklärt sich ganz einfach. Addiert man die Zahlen 1 bis 10 zusammen

erhält man 55. Zudem zielt das Spiel darauf ab, eine bestimmte Zahl zu erreichen.

Gut das du es gerade ansprichst!

Was ist das Ziel bei To 55 Fifty-Five?

Einfach, Kopfrechnen ohne Taschenrechner.

Ein bisschen genauer, wäre nicht schlecht

Okay ☺ 2-6 Spieler ziehen zu Beginn jeder Runde eine Karte aus dem Kartenstapel. Jeder Spieler versucht nun im Verlauf der Spielrunde seine verdeckt gezogene Zahl so schnell wie möglich zu erreichen. Ein Würfelwurf gibt nun an wie viele Spielfelder der Spieler gehen darf. Auf jedem Spielfeld sind dann Zahlen oder Rechenzeichen, die der Spieler zum Erreichen seiner gezogenen Karte aufschreiben muss. Wer also gut Würfelt, schnell und sinnvoll zusammen rechnet gewinnt die Runde.

Wie ich in der Einleitung gesehen habe gibt es verschiedene Spielvarianten. Was hat es damit auf sich?

Ich habe mir drei verschiedene Schwierigkeitsgrade überlegt, von Einfach, Normal bis Schwer. Das Spielprinzip bleibt das gleiche, jedoch gibt es in den Einstufungen Unterschiede. Beispielsweise müssen im „schweren Modus“ alle Zahlen und Rechenzeichen in die Endrechnung mit einbezogen werden. Zudem gibt es noch Ereignisfelder, die es einem selber einfacher oder dem Gegner schwerer machen kann.

Man hat sogar die Möglichkeit, dass Spiel komplett frei zu gestalten. D.h. der Aufbau des Spielbretts kann individualisiert werden.





Du hast also das komplette Spiel entworfen und gestaltet, richtig?

Ja, das habe ich. Alles von der Verpackung, den Spielinhalten bis hin zum Design habe ich im letzten halben Jahr selbst entwickelt. Mit Hilfe eines Lasers konnte ich zudem die Spielfiguren aus Holz schneiden. Anfänglich sollte das Spielbrett auch aus Holz sein, aus Kostengründen habe ich aber darauf verzichtet.

Aktuell gibt es nur diesen einen Prototypen, wie sieht dein weiterer Plan aus?


Gerne würde ich mehr davon produzieren, dies scheitert jedoch an den Kosten. Diese kann ich aktuell nur schwer berechnen und einschätzen, da ich bis jetzt alles in Eigenregie umgesetzt habe.

Dann hoffen wir, dass du bald mehr herstellen kannst!


Danke!

Standardregel für jeden Modus
Spielregeln (für alle Modi)


Erreiche die auf der Zielkarte angegebene Zahl




Erste Runde:
Zahlen 10 bis 25
(Stapel Eins)



Zweite Runde:
Zahlen 25 bis 40
(Stapel Zwei)



Dritte Runde:
Zahlen 40 bis 55
(Stapel Drei)



Jede Runde werden die interaktiven Karten neu gemischt.


Wenn ein Spieler seine Zielzahl erreicht hat, beginnen alle Spieler mit der nächsten Runde. Ein Spieler muss zwei Runden gewinnen, um das Spiel zu beenden.

Nach der dritten Runde können die Spieler wählen, welche Stapel Sie wiederholen wollen.

Strafe

Wenn ein Spieler seine Zielnummer auf der Zielkarte falsch berechnet hat, muss dieser die nächste Runde aussetzen.

Wenn ein Spieler zweimal falsch gerechnet hat, muss dieser die aktuelle Spielrunde zurücksetzen (neue Zielkarte).



Würfeltyp: (1 bis 3) wird empfohlen oder (1 bis 6).

Alle Spielkarten werden vor Beginn des Spiels gemischt.

Die Spieler können beliebig darüber entscheiden, wer anfängt (der zweite Spieler sitzt rechts neben dem ersten Spieler).

Alle Spieler beginnen auf dem Startfeld (auch zu Beginn jeder neuen Runde).

Nach dem Würfeln (1 bis 3) oder (1 bis 6) wird das Feld auf dem der Spieler landet, entweder auf der Tabelle oder auf einem Blatt Papier notiert.

Die Plus-Aktion (+) ist jederzeit verfügbar und kann unbegrenzt eingesetzt werden. Die anderen Aktionen (-, x, ÷) sind durch den Menge begrenzt, auf dem der Spieler gelandet ist.

Landet ein Spieler zweimal hintereinander auf einem Aktionsfeld, muss er ein Feld zurückgehen.

Nach der ersten Runde auf dem Spielbrett funktioniert das Startfeld als interaktives Feld und erhöht sich bei jedem Durchgang eines Spielers jeweils um 1+.

Die interaktive Karte wird gezogen, wenn ein Spieler auf dem interaktiven Feld oder auf dem Startfeld landet.

Die Spieler haben die Möglichkeit, vor dem Würfeln 30 Sekunden zu rechnen, wenn sie das möchten. Ab der fünften Runde haben die Spieler zum Rechnen und Nachdenken maximal eine Minute und 30 Sekunden Zeit (optional).

Der Spieler muss den Rechenweg erklären, wie das Ziel erreicht wurde.

Berechnungen sollten möglichst nur durch Kopfrechnen erfolgen. Ein Taschenrechner sollte nur verwendet werden wenn die Spieler dies als wirklich notwendig sehen.

Taizé-Gebet in St. Benno

Nach einem anstrengenden Arbeitstag haben wir uns in einer kleinen Gruppe auf das Taizé Gebet in St. Benno eingelassen. Bei Gebeten, meditativen, sich wiederholenden Gesängen und Momenten der Stille konnten wir zur Ruhe kommen und den eigenen Gedanken vor Gott Raum geben. Auf jeden Fall machen wir das einmal wieder.

Übrigens: Das Angebot findet jeden zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr statt und jeder ist dazu herzlich eingeladen ☺

KARIN KNEIFEL (JUGENDWOHNHEIM NYMPHENBURG)



IMPRESSUM

Herausgeber:

BLWG – Fachverband für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung e.V.
Haydnstraße 12
80336 München
Tel.: 0 89/54 42 61-10
Fax: 0 89/54 42 61-16
E-Mail: geschaeftsstelle@blwg.de
Internet: www.blwg.de

Layout und Gestaltung:

Saskia Kölliker Grafik
www.koelliker-grafik.de

Druck und Herstellung:

www.wir-machen-druck.de

Auflage:

500 Stück

Erscheinungsdatum:

Das BLWG-Bladl erscheint jährlich zweimal.

Redaktionsschluss 2/2022:

11.11.2022

KONTAKTDATEN DES BR UND DER SBV:

Betriebsrat

Vorsitzende: Sonja Frisch
Stellv. Vorsitzender: Michael Liebold
Anschrift:
Betriebsrat, BLWG e.V.,
Röttmoos 4, 83512 Wasserburg
E-Mail: blwg-betriebsrat@gmx.de
Tel.: 0151 46213274
Fax: 08071/1047095

Schwerbehindertenvertretung

Theresia Schmitt-Licht
Stellvertretung: Sören Gericke
Anschrift:
Schwerbehindertenvertretung, BLWG e.V., Haydnstr. 12, 80336 München
E-Mail: theresia.schmitt@blwg.de
soeren.gericke@blwg.de
Telefon: 089 544261-17